Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Name ist mehr als eine Bezeichnung – er erzählt von Herkunft, Identität und persönlichen Lebenswegen. Die Ausstellung „Mein Name ist Eugen“ widmet sich diesen Fragen und gibt eindrucksvolle Einblicke in die Lebensgeschichten einer Generation, die zwischen unterschiedlichen kulturellen Welten aufgewachsen ist.

Dreizehn junge Erwachsene, die einst Evgenij hießen und als russlanddeutsche (Spät-) Aussiedler mit ihren Familien nach Deutschland kamen, teilen eine besondere Geschichte: die Suche nach Identität, das Bewahren familiärer Wurzeln und das Ankommen in einer neuen Gesellschaft. Anhand ausdrucksstarker Fotografien, Interviews und persönlicher Erzählungen eröffnet der Fotograf Eugen Litwinow einen bewegenden Blick auf Migration, Erinnerung und Zugehörigkeit.

Gemeinsam mit der **SHS Foundation** laden wir Sie herzlich zu unserer Ausstellungseröffnung **„Mein Name ist Eugen"** ein:

am Mittwoch, 02. Dezember 2026, 17:00 Uhr,
IHK Saarland, Franz-Josef-Röder-Straße 9, Saarbrücken.

Zum Auftakt wird **Edwin Warkentin**, Leiter des Kulturreferats für Russlanddeutsche, in seinem Vortrag „Russlanddeutsche Spätaussiedler in der Gesellschaft Deutschlands“ die Geschichte, Gegenwart und gesellschaftliche Bedeutung dieser Zuwanderungsgruppe beleuchten.

Wir freuen uns sehr, dass wir den Generalkonsul der Republik Kasachstan in Frankfurt am Main, Herrn **Taubaldy Umbetbayev**, anlässlich der Eröffnung der Ausstellung in Saarbrücken begrüßen dürfen.

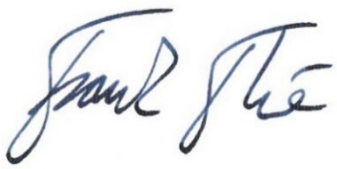
Im anschließenden **Podiumsgespräch** richten wir den Blick auf die Perspektiven der Zusammenarbeit mit Zentralasien. Dabei stehen die historischen und kulturellen Verbindungen zwischen Deutschland und den Herkunftsregionen der Russlanddeutschen sowie die Potenziale grenzüberschreitender Netzwerke und Kooperationen im Mittelpunkt. Ein besonderer Impuls hierzu kommt aus dem **virtuellen Saarlandbüro Almaty** der SHS Foundation, dass sich ehrenamtlich für die Vertiefung der Beziehungen zwischen dem Saarland und Kasachstan engagiert. Dessen Leiter, **Eugen Klink**, wird seine persönlichen Erfahrungen und Einblicke in den Aufbau und die Entwicklung dieses Netzwerks teilen. Seine eigene Lebensgeschichte, die ihn im Alter von vier Jahren aus Kasachstan nach Deutschland führte, macht ihn zu einem besonderen Brückenbauer zwischen beiden Kulturen.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. November 2026 über folgenden Link an:
Ausstellungseröffnung "Mein Name ist Eugen"

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und laden Sie anschließend herzlich zu einem kommunikativen Umtrunk ein.

Mit freundlichen Grüßen

IHK Saarland



Dr. Frank Thomé
Honorarkonsul der Republik Kasachstan

SHS Foundation



Michael Hartz
Vorstand SHS Foundation